



## **Bericht über die Jahreshauptversammlung 2008 von EPHA (European Public Health Alliance)**

von HP Karl-Rainhard Schübel (ANME e.V.)

**Allgemeine Vorbemerkung:** Die European Public Health Alliance (EPHA) ist eine europäische, in Belgien eingetragene, non-profit Organisation, die im Auftrag der Europäischen Union eine bedeutende Plattform für Gesundheitsorganisationen darstellt. Ihre Aktivitäten sind auf alle Bereiche des öffentlichen Gesundheitswesens innerhalb der EU-Institutionen gerichtet.

ANME e.V. ist mit seiner Mitgliedschaft bei der EPHA vor allen Dingen daran gelegen, CAM - Themen innerhalb dieses breiten Gesundheits-Spektrums zu thematisieren. Folglich ist EPHA wohl derzeit einer der wichtigsten und einflussreichsten Partner von ANME e.V..

### **Zum Ablauf:**

**EPHA- Präsidentin Joanne Vincenten (Eurosafte) eröffnete** die JHV und begrüßte die neue Generalsekretärin Monika Kosinska, als Nachfolgerin von Lara Garrido Herrero. Der aktuelle neue Vorstand für die Periode 2007 bis 2009 der EPHA setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

EPHA President: ▶ Joanne Vincenten, European Child Safety Alliance (Eurosafte), The Netherlands // EPHA Executive Board Members: ▶ Florence Berteletti Kemp, European Respiratory Society (ERS), Belgium *Vice-President* ▶ Günther Schulz, International Federation of Anthroposophical Medical Associations (IVAA), Belgium *Treasurer* ▶ Ivana Silva, The Pharmaceutical Group of the European Union (PGEU), Belgium ▶ Radu Silveanu, Romtens Foundation, Romania ▶ Anders Ulstein, ACTIS, Norway ▶ Wim Vandeveld, European AIDS Treatment Group (EATG), Belgium

1. Als Ergebnis des **Jahresberichts des Schatzmeisters** und der darauf folgenden Aussprache soll die Finanzsituation künftig transparenter auf der EPHA- Website im Mitgliederbereich ausgewiesen werden.
2. Da durch das Ausscheiden zweier Mitglieder aus dem Exekutivausschuss Nachwahlen erforderlich wurden, gelang es erstmals einen genuinen Vertreter von **CAM-Positionen als Funktionsträger bei EPHA** zu etablieren: Günther Schulz von der IVAA (International Federation of Anthroposophical Medical Associations – Internationale Vereinigung anthroposophischer Ärzteverbände) erhielt darüber hinaus die meisten Stimmen.
3. Im Hinblick auf Bedingungen, die für die Beantragung von operativen Zuwendungen erfüllt werden müssen, musste auch die **Gestaltung der Mitgliedsbeiträge** neu organisiert werden.

Obwohl die Festlegung der Mitgliedsbeiträge im Ermessen des Exekutiv Ausschusses liegt, erachtet man es gleichwohl für dienlicher, darüber hinaus eine informelle Billigung des Plenums zu erhalten. Der neue Vorschlag sieht vor, finanzkräftigere Mitglieder mehr, ärmere Mitglieder hingegen weniger zu belasten.

**Resümee:** Unter besonderer Berücksichtigung unserer Interessen, kann man die Veranstaltung gewiss als erfolgreich bezeichnen. Hervorzuheben sind insbesondere zwei Punkte, nämlich

- Die Tatsache, künftig einen ausgewiesenen CAM-Lobbyisten im Exekutiv Ausschuss zu haben.
- Die Restrukturierung der Mitgliedsbeiträge, von der ANME zumindest mittelfristig profitieren wird.